

Über Grenzen hinweg zum neuen Job

Im Rahmen der „Perspektive 50plus“ veranstaltete Jobbörse mit niederländischen Unternehmen in Gelsenkirchen war voller Erfolg

Berlin/Gelsenkirchen, 05. Mai 2009. Mit dem Ziel, einen neuen Arbeitsplatz in den Niederlanden zu finden, sind über 150 ältere Langzeitarbeitslose am 5. Mai nach Gelsenkirchen zu einer Jobbörse mit niederländischen Unternehmen gekommen. Eingeladen hatten das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) sowie Beschäftigungspakte des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“. Hierbei ist das Bundesland Nordrhein-Westfalen mit fünf Pakten besonders stark vertreten. Ganz gleich ob Arbeitssuchender oder Unternehmen, alle Beteiligten zeigten sich am Ende der Veranstaltung zufrieden.

Die Arbeitssuchenden hatten die Möglichkeit, direkt mit den Personalverantwortlichen der niederländischen Unternehmen Bewerbungsgespräche zu führen und ihre Bewerbungsunterlagen abzugeben. Außerdem wurden die Bewerber in einer Informationsveranstaltung der ZAV zum „Leben und Arbeiten in den Niederlanden“ auf den Schritt zu einer Beschäftigung im Ausland vorbereitet. In Gelsenkirchen suchten die niederländischen Nachbarn Fachkräfte aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie aus dem Metall- und Elektrobereich. Mit der Jobbörse unterstreicht das BMAS einmal mehr sein Engagement, älteren Langzeitarbeitslosen im Rahmen der „Perspektive 50plus“ einen beruflichen Neuanfang zu ermöglichen – und das über Grenzen hinweg.



„Wir haben heute älteren arbeitslosen Frauen und Männern im wahrsten Sinne neue Wege aufgezeigt“, erklärt Martin Weiland, Referatsleiter BMAS und verantwortlich für die „Perspektive 50plus“, am Rande der Jobbörse. „Und mit der hohen Resonanz haben wir bewiesen, dass ältere Arbeitssuchende trotz aller Vorbehalte im geistigen wie auch im räumlichen Sinne mobil sind.“ Diese Mobilität haben in erster Linie die regionalen Beschäftigungspakte gesteigert, denn sie bieten arbeitslosen Frauen und Männern, im Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren besondere Angebote zur Mobilitätsförderung. Hierzu zählen beispielsweise Mobilitätstrainings, Fahrsicherheitstrainings oder unterstützende Maßnahmen beim Führerscheinerwerb.

An der Jobbörse teilnehmende Beschäftigungspakte

- 50fit – der Arbeitspakt für Silberfüchse (Kreis Kleve, Arbeitsgemeinschaft Kreis Viersen)
- 50plus – Erfahrung zählt in Südniedersachsen
- Beschäftigungspakte 50plus im Kreis Wesel und in der Stadt Essen
- Best Ager – Beschäftigungspakt im Revier (Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchen, Arbeitsgemeinschaften Oberhausen, Bottrop, Recklinghausen)
- ComeBack@50 (Landkreis Marburg-Biedenkopf, Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Arbeit)
- Generation Gold 50plus – Potentiale für den Arbeitsmarkt in OWL
- Job direkt – 100 (Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Müritz, Arbeitsgemeinschaft Landkreis Demmin)
- JobOffensive 50+ Beschäftigungspakt für Ältere (Optionskommune Ennepe-Ruhr-Kreis, Kommunales JobCenter Hamm, Arbeitsgemeinschaft SGB II für den Kreis Unna, Arbeitsgemeinschaft Märkischer Kreis)
- Kompetenznetzwerk 50plus (Kreis Nordfriesland, Hochsauerlandkreis)
- Perspektive 50+ in Nordhessen
- Perspektive 50plus in Rheinland-Pfalz – Saarland
- ProArbeit 50 PLUS Verbund Kreis Offenbach und Darmstadt-Dieburg



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Perspektive
50plus
Beschäftigungspakte
in den Regionen

50plus: Eine gute Einstellung!

Über das Bundesprogramm des BMAS

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Arbeitsmarktprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und -chancen älterer

Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 62 Beschäftigungspakten unterstützt.

Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen.